

Deutsche in Afghanistan

Über eine Geheim-Mission von 1914

RALF SCHULER

Ende 1914 machte sich der junge bayerische Artillerieoffizier Oskar von Niedermayer unter abenteuerlichen Umständen auf den Weg nach Kabul. Der 1885 in Freising geborene Soldat war 1905 in das 10. Königlich Bayerische Feldartillerieregiment in Erlangen eingetreten und als junger Offizier für das Studium der Geologie und Geographie freigestellt worden. 1912 begab er sich auf eine zweijährige Forschungsreise nach Persien und galt daher als Orient-Experte. Nach dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges kämpfte Niedermayer zunächst einige Wochen an der Westfront, bevor man seine Orient-Kenntnisse für eine heikle und hochwichtige Mission im Dienste des Kaisers zu nutzen gedachte.

Ausgerüstet vom Auswärtigen Amt in Berlin, vom Großen Generalstab und von den türkischen Verbündeten, wurde eine Afghanistan-Expedition auf den Weg gebracht, die den Emir von Kabul dazu bewegen sollte, gegen die deutschen Kriegsgegner Russland und England an deren Kolonialfront loszuschlagen. Der afghanische Herrscher war durch einen Knebelvertrag

von 1880 an die Briten gebunden und sollte gegen Indien in den Kampf ziehen, wobei sich seine Interessen mit denen der Deutschen und ihrer Verbündeten getroffen hätten. Auch in Persien, das 1907 seine Unabhängigkeit verloren hatte, hofften die Abgesandten Berlins und Ankaras auf Sympathisanten zu treffen, die gegen russische Stützpunkte im Norden und britische im Süden des Landes vorgehen würden.

Matthias Friese und Stefan Geilen haben das ebenso spannende wie abenteuerliche Tagebuch dieser Expedition durch Wüsten und feindliche Stammesgebiete unter ständiger Bedrohung durch britische oder russische Spione ausgegraben und als Faksimile herausgegeben. Herausgekommen ist ein faszinierend authentisches Buch, das viel zur historischen Erklärung beiträgt, weshalb die Deutschen noch heute in Kabul als Freunde und Verbündete gern gesehen sind. Vor dem Hintergrund der Übernahme des Isaf-Kommandos in wenigen Tagen erhält dieser gelungene Band neue Aktualität.

► *Friese/Geilen: Deutsche in Afghanistan. Aqua Verlag Köln. 304 Seiten, 19,90 Euro*